

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848**

69 (29.8.1848)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 69.

Dienstag, den 29. August

1848.

## Fruchtversteigerung.

[692] Sinsheim. Freitag den 1. September d. J., Vormittags 11 Uhr, werden in diesseitigem Bureau etwa

300 Malter Spelz

gegen baare Bezahlung vor der Abfassung in schriftlichen Parthieen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Sinsheim, den 23. August 1848.

Großherzogl. bad. Stiftschaffnei.

B a n z.

## Liegenschaftsversteigerung.

[685] Nro. 5214. Wiesloch. Wiederholt werden die in Nro. 63, 64 u. 65 dieser Blätter beschriebene Liegenschaften der minderjährigen vier Michael Schäfer Kinder von Schatthausen einer zweiten Versteigerung am Donnerstag den 7. des kommenden Mts., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause zu Schatthausen im Zwangswege ausgesetzt, wobei nun der endgiltige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Wiesloch, den 23. August 1848.

Großh. Bad. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

## Liegenschaftsversteigerung.

[686] No. 5213. Wiesloch. Donnerstag d. 7. September dts. Jts., Nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Rathhause zu Schatthausen die in No. 63, 64 u. 65 dieser Blätter beschriebene Liegenschaften des Johannes Schäfer, Bürger und Kiefer von Schatthausen, einer anderweiten Versteigerung im Wege gerichtlichen Zugriffs ausgesetzt und der endgiltige Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden wird.

Wiesloch, den 23. August 1848.

Großh. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

## Liegenschaftsversteigerung.

[694] No. 5239. Wiesloch. Gerichtlicher Verfügung zur Fortsetzung und Beendigung der Versteigerung vom 11. vor. Mts., No. 16,773 zu Folge werden Mittwoch den 13. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, in dem Rathhause zu Rauenberg den Philipp Molitor's Eheleuten von da nachfolgende Liegenschaften, als:

- |   | Anschlag. |
|---|-----------|
| 1) 7 $\frac{3}{4}$ Ruth. Hausplatz mit einem einstöckigen Wohnhaus z. Hälfte, sammt Stallung mitten im Dorfe Rauenberg, eins. Johann Maurer, anders. Paul Hillenbrand | 250 fl.   |
| 2) 1 Brtl. 7 Ruth. Acker in der Obermitelgewann, eins. Michael Fischer, an-   |           |

ders. Johann Kast

- |  | Anschlag. |
|--|-----------|
| 3) 23 $\frac{7}{8}$ Ruth. Acker im Kohlblatt, eins. Graben, ands. Katharina Bender                       | 75 fl.    |
| 4) 9 $\frac{3}{4}$ Ruth. Garten in den Weiergärten, eins. Weg, ands. Johann Brunner                      | 45 fl.    |
| 5) 19 Ruth. Weinberg im Kölsbeigrund, einseits der Weg, anderseits Eduard Molitor                        | 25 fl.    |
| 6) 31 $\frac{1}{2}$ Ruth. dto. hinter Rauenberg, einseits Josef Kurz, andseits Georg Molitor             | 45 fl.    |
| 7) 23 $\frac{1}{8}$ Ruth. dto. im jungen Keil, eins. Ausmärker, ands. Franz Greulich                     | 50 fl.    |
| 8) 1 Brtl. 1 $\frac{3}{4}$ Ruth. dto. im Bausel, es. Johann Dammert, anders. Johann Menges               | 60 fl.    |
| 9) 20 Ruth. Wiese in der Frauwies, einseits Franz Molitor, anderseits Josef Schneider                    | 70 fl.    |
| 10) 22 $\frac{1}{2}$ Ruth. Wiese in den Schrotsäcker, eins. Josef Knab, anders. Katharina Bender         | 50 fl.    |
| 11) 1 Brtl. Wiese in der Landschaft, eins. Georg Greulich, ands. Joh. Spanngel                           | 90 fl.    |
| 12) 39 Ruth. Acker im Brückenpfad, einseits Weg, anders. Jakob Andreas Gözenberger                       | 90 fl.    |
| 13) 1 Brtl. 1 $\frac{1}{2}$ Ruth. Acker im Mannaberg, eins. Ausmärker, anders. Stef. Weigel              | 25 fl.    |
| 14) 1 Brtl. 6 $\frac{1}{2}$ Ruth. Acker im Steinflam, eins. Katharina Bender, ands. Georg Michael Bender | 60 fl.    |
| 15) 26 $\frac{1}{2}$ Ruth. Acker im Sträfel, einseits Martin Knab, anderseits Gg. Michael Bender         | 50 fl.    |
| 16) 25 Ruth. Acker in den Salzäckern, es. Lorenz Sautner, ands. Elisabetha Laier                         | 40 fl.    |

im Gesamtanschlag zu 1075 fl.

in öffentlicher Versteigerung im Zwangswege veräußert, und der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn dasselbe unter dem Schätzungspreis bleiben würde, erteilt.

Wiesloch, den 24. August 1848.

Großh. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

vdt. Seidner,  
Assistent.

## Liegenschaftsversteigerung.

[690] Kirchart.

In Sachen  
Schullehrer Kramers Erben  
von Obergimpfern  
gegen

Polizeidiener Heinrich Has  
von hier

Forderung btr.

Nro. 852. Werden dem Beklagten in Folge richterlicher Verfügung nachbeschriebene Liegenschaften  
Freitag den 15. September l. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause öffentlich im Zwangswege  
versteigert, als:

G e b ä u d e.  
Haus Nro. 10.

1. Anschlag.

Ein Viertel an einem 2stöckigen Wohnhaus und ein Siebentel an einer zweistöckigen Scheuer, der untere Stock von Stein, im Oberdorf neben Georg Holzwarth und den Anstößern, vornen Chaussee und hinten auf Georg Holzwarth stoßend

600 fl.

A k e r l a n d.  
Neues Maas.

2.

Nro. 1127. 1 Brtl. 15,5 Rth. Rastenhelden, neben Jacob Menold und Georg Hockenberger

140 fl.

3.

Nro. 1153. 3 Brtl. 23,1 Rth. hinterm Kettend, neben Johannes Benz und Jakob Herrmann

240 fl.

Summa 980 fl.

was mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.  
Kirchardt, den 21. August 1848.

Der Bürgermeister.  
G e b h a r d.

Baumann.

### Liegenschaftsversteigerung.

[691] Kirchardt.

J. S.

Rechtspraktikant Haub von  
Sinsheim

gegen

Küfer Johannes Klein's  
Wittib dahier

Forderung betr.

Nro. 853. In Folge richterlicher Verfügung werden der Johannes Kleins Wrb. von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstag den 21. September,

Nachmittags 1 Uhr,

auf diesseitigem Geschäftszimmer im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, endgiltig zugeschlagen, als:

G e b ä u d e.

Haus Nro. 120.

1. Anschlag.

Ein Viertel an einem einstöckigen Wohnhaus, mit Scheuer, Stallung und Keller, hinter der Hauptstraße, im Unterdorf neben Johannes Benz und Michael Klein, vornen Johannes Benz und hinten auf Michael Klein stoßend.

A k e r l a n d.  
Neues Maas.

2.

Nro. 886. 1 Brtl. Ruth. ob dem Hohengimpfel, neb. Michael u. Jak. Benz.

3.

Nro. 1307. Ruth. Schildwachberg, neben Adam Gebhardt und Wilh. Kopp.

4.

Nro. 1313. Rth. allda, neb. Christian Kercher und Johannes Klein.

5.

Nro. 616. Ruth. unter dem Weinsberg, neben Anstößer u. Joseph Trunzer.

6.

Nro. 1053. Ruth. Honigbaum, neben Joh. Hochadel u. Christof Schneider.

Summa

was anmit bekannt gemacht wird.

Kirchardt, den 21. August 1848.

Der Bürgermeister.

G e b h a r d.

Baumann.

[666] Flinsbach, im Bezirksamte Neckarbischofsheim.

### Liegenschaftsversteigerung.

J. S.

mehrerer Gläubiger

gegen

Andreas Schön von  
hier, Zwangsliegenschafts-  
Versteigerung betr.

Auf Verfügungen des Großherzoglichen Bezirksamtes Neckarbischofsheim vom 30. Mai d. J., Nr. 11,596, und vom 22. Juli d. J., Nro. 15,829, werden wir Mittwoch den 30. August, Mittags 1 Uhr, in dem dahiesigen Rathhause sämtliche dem Andreas Schön zugehörige Liegenschaften öffentlich versteigern und endgiltig zuschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden sollte.

Die Liegenschaften bestehen in folgendem:

1) Einem einstöckigen Wohnhaus, einer einstöckigen Scheuer mit Stall u. schönem gewölbtem Keller, einem besondern Viehstall, sodann Scheueranbau mit Stallung und drei Schweinställen, in der untern Straße liegend, Brandkassenanschlag 1450 fl. wird gerichtlich geschätzt auf 1800 fl.

Sodann die auf hiesiger Gemarkung liegenden Güter circa 9 Morgen 1 Viertel 34 $\frac{1}{10}$  Ruthen, zusammen geschätzt auf 3219 fl.

Sodann auf Helmstädter Gemarkung circa 3 Morgen 2 Viertel 54 $\frac{1}{10}$  Ruthen geschätzt zu 1420 fl.

und

auf Neckarbischofsheimer Gemarkung 3 Mrg. 46 $\frac{1}{10}$  Ruthen, geschätzt zu 815 fl.

Summa 7254 fl.

Sieben Tausend zwei Hundert fünfzig vier Gulden.  
Flinsbach, den 15. August 1848.

Der Bürgermeister.

S c h ü c k.

vd. Unglent,  
Rthschrbr.